

Tagblatt Stadt Zürich, 16.11.22

AKTUELL | 9

Neue Wohnsiedlung der À-Porta-Stiftung

Die Dr.-Stephan-à-Porta-Stiftung hat an der Eglistrasse im Kreis 4 eine Wohnüberbauung erstellt, die Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen mit begrenzten finanziellen Mitteln einen bezahlbaren und bedürfnisgerechten Lebensraum bieten soll. Die ersten Einwohner sind bereits eingezogen. Konkret handelt es sich um 144 preiswerte Mietwohnungen, vier Gross-WGs für Studierende, einen Kindergarten sowie ein Palliativzentrum, das von der Stiftung Zürcher Lighthouse betrieben wird. Das Neubauprojekt wurde durch die Ken Architekten BSA AG geplant und umgesetzt, die Wohnungen sollen den höchsten ökologischen Standards entsprechen, wie die Stiftung mitteilt.

Die 1946 gegründete à-Porta-Stiftung ist in Zürich gegenwärtig Eigentümerin von rund 140 Liegenschaften mit rund 1300 Wohnungen sowie einigen wenigen Büros, Ladenlokalen und Gewerberäumen. Die Wohnungsmieten sollen jeweils deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Überbauungen im gleichen Quartier liegen. Der erwirtschaftete Reingewinn fliesst an wohltätige Organisationen in der Stadt Zürich und dem Kanton Graubünden, dem Geburtsort des Stifters. **RED**

Weitere Informationen:
www.aporta-stiftung.ch